

Kinder setzen sich für Kinder ein

■ **ESSLINGEN:** Junge Ensembles tanzen, singen und musizieren auf hohem Niveau bei den Benefizkonzerten „Hits für Kids“

Gemeinsam ist man stark. Das ist die Botschaft der Kinderoper Brundibar, die der Fränkische Kinderchor bei den Benefizkonzerten „Hits für Kids“ im Neckar Forum aufführte. Und dieser Satz könnte auch das Motto der gesamten Veranstaltung sein, in der sich Kinder und Jugendliche mit ihren Fähigkeiten für andere Kinder einsetzen.

VON PETRA WEBER-OBROCK

Unter der Schirmherrschaft des Lions Clubs Esslingen „Postmichel“ und der koordinierenden Leitung der Dirigentin Steffi Bade faszinierten fünf völlig unterschiedliche Ensembles bei zwei Aufführungen ihr Publikum mit ihrem professionellen Können, das übliches Schulniveau weit übersteigt. Die Erlöse beider Konzerte, die von vielen Sponsoren gefördert wurden, kommen der Kinderkrankenpflege des Malteser Hilfsdienstes und dem Aufbau einer vielsprachigen Bibliothek in der multikulturell orientierten Esslinger Waisenhofschule zugute.

Lions unterstützen soziale Projekte

Am Freitagabend wartete das Publikum, in dem sich Kinder und Erwachsene in etwa die Waage hielten, gespannt auf das, was da kommen mochte. Und Moderator Rafael Treite sparte nicht mit Lob. „Die setzen sich ein für einen guten Zweck“, stellte er die Aktivitäten des Lions Clubs vor. Dieser unterstützt den Verein Wildwasser eben-



Mit Frische und Bravour meistert der Fränkische Kinderchor die Kinderoper Brundibar. Die Oper ist im Durchgangslager Theresienstadt entstanden.
Foto: Weber-Obrock

so wie die Aktion Clowndoktor und das Agapedia-Kinderhaus. Chorleiterin Steffi Bade führt ihre Ensembles auf hohem und teilweise internationalem Niveau. Der Fränkische Kinderchor gilt als zweitbesten Kinderchor Bayerns, hat im nationalen Vergleich den elften Platz

belegt und bereits eine CD des Monats herausgebracht. Seine Interpretation der Kinderoper Brundibar enttäuscht die hochgeschraubten Erwartungen nicht. Das rhythmisch und tonlich anspruchsvolle Stück meistern die Kinder aus Bayern mit Frische und Bravour. Der Hinter-

grund der rührenden Geschichte, in der es den Kindern Aninka und Pepischek trotz aller Widrigkeiten mit Hilfe ihrer Freunde gelingt, sich gegen den rücksichtslosen Leierkastenmann Brundibar zur Wehr zu setzen, ist ernst. Die Oper für Kinder entstand im Durchgangslager

Theresienstadt und thematisiert die Kraft, die entsteht, wenn sich viele Schwache gegen die Mächtigen zusammenschließen.

Flamenco und Sporttheater

Es ging weiter mit einem Ensemble der Ballettschule Uta Stedler. Unter der Leitung von Björn Stedler stellten fünf junge Tänzerinnen, gekleidet ganz in schwarz und rot, in den „Sevillanas“ graziös und würdevoll die Kunst des spanischen Flamenco vor. In der Pause im Foyer war das Programm mitnichten zu Ende. Ganze Trupps von Waisenhofschülerinnen zeigten sich als quirlige Putzfrauen verkleidet und befreiten die Damen und Herren aus dem Publikum vom letzten Stäubchen auf ihrer Abendgarderobe.

Im zweiten Teil ging es fetzig weiter. Das Esslinger Sporttheater der Karnevalsfreunde unter der Leitung von Stefanie Hanke präsentierte temperamentvoll die Programme „Stand Up and Dance“ und „Die Welt zu Gast bei Freunden“. Den jungen Tänzerinnen, die regelmäßig bei landes- und bundesweiten Meisterschaften brillieren, sieht man die Freude an der Bewegung an. Der Abend schloss mit Ausschnitten aus dem Musical „Moulin Rouge“, die der Jugendkammerchor des Philharmonischen Chors Fellbach souverän aufführte. Die bekannten Rock- und Popmelodien wie „Children of the revolution“ wurden von der Orchesterband des Erich-Kästner-Gymnasiums Esslingen begleitet.